

Was halten
Sie von der
Idee des

**bedingungs-
losen
Grundein-
kommens ?**

CDU - Christlich Demokratische Union

Christian Freiherr von Stetten
antwortet :

Herr von Stetten hat auf die Anfrage nicht reagiert !

Die CDU-Zentrale hat diese Frage auch nicht beantwortet mit der Begründung, dass man nicht für alle Anfragen Zeit hat !

Ein Wahlprogramm gibt es noch nicht, ein Parteiprogramm haben sie nicht zugeschickt.

Initiative Umfairteilen Schwäbisch Hall



www.reich-und-arm.eu

Wir
meinen dazu:

- ☆ Es spricht schon für sich, wenn Herr von Stetten nicht mal antwortet !
Da weiß man doch gleich, wie sehr ihm die Fragen und Sorgen der Wähler am Herzen liegen.
- ☆ Auch die Antwort der CDU-Zentrale, man habe nicht genug Zeit, sagt ja eigentlich das Selbe !

SPD - Sozialdemokratische Partei Deutschland

Annette Sawade antwortet:

- Die SPD spricht sich gegen den Vorschlag eines bedingungslosen Grundeinkommens aus.
- Spitzenverdiener dürfen nicht denselben Betrag bekommen wie Geringverdiener oder Arbeitslose.
- Statt einer ungerechten Umverteilung brauchen wir eine Verteilung nach Bedürftigkeit.
- Wir glauben, dass eine gesellschaftliche Ausgrenzung von Arbeitslosen durch das Grundeinkommen noch verschlimmert wird.
- Es um die, die sich Aufgaben und Herausforderungen stellen. Diese Leistung muss wieder stärker anerkannt werden.

Wir meinen dazu:

- ☆ Experten gehen davon aus, dass durch die Industrie 4.0 so viele Arbeitsplätze verloren gehen, dass am bedingungslosen Grundeinkommen kein Weg vorbei führen wird, will man nicht alle in die Sozialhilfe treiben. Die SPD verschließt die Augen davor.
- ☆ Spitzenverdiener kann man davon ausnehmen.
- ☆ Das Grundeinkommen muss nicht zu mehr Arbeitslosen und mehr Ausgrenzung führen.



Die Grünen

Harald Ebner antwortet:

- Die Idee eines Grundeinkommens, dessen Bezug an keinerlei Voraussetzungen geknüpft ist, ist faszinierend.
- Die finanzielle Machbarkeit und seine sozialpolitischen Folgen sind allerdings umstritten.
- Die grüne Forderung nach Abschaffung der Sanktionen bei Hartz IV ist ein Schritt in diese Richtung.
- Über Kindergrundsicherung und Garantierente wollen wir zumindest in besonders schwierigen Lebensphasen einen begrenzten Einstieg in ein solches System wagen.

***Wir
meinen dazu:***

- ☆ **Offen für Neues und gute Ideen: Kindergrundsicherung und Garantierente gehen in die richtige Richtung.**
- ☆ **Es fehlt noch der letzte Mut für ein Pilotprojekt,**



Die Linken

Kai Bock antwortet:

- Ich unterstütze die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens.
- Entscheidend für ein links-emanzipatorisches Grundeinkommen ist dessen Ausgestaltung.
- Es ist finanzierbar, emanzipatorisch und gemeinwohlfördernd.
siehe: www.die-linke-grundeinkommen.de
- Neoliberale Entwürfe eines Grundeinkommens lehne ich allerdings ab.

***Wir
meinen dazu:***

☆ Hier haben welche schon weit vorausgedacht und es ist sicher auch der Mut vorhanden, das bedingungslose Grundeinkommen mal zu testen.



Stefan Thien antwortet:

- Vom bedingungslosen Grundeinkommen halte ich nicht viel. Die Gefahr des Aufbaus einer Nullbockgeneration ist mir zu groß.
- Ein Experiment für Personen im höheren Alter könnte ich mir vorstellen. Wer zum Beispiel 40 Jahre gearbeitet hat könnte diesen Anspruch aufbauen. Lebensleistung muss honoriert werden.
- Besser: Ausbau des Rechts auf Arbeit. Die Gemeinde ist verpflichtet zum Mindestlohn Arbeit zur Verfügung zu stellen.
- Die Kosten sind überschaubar da ein Teil des Lohns erwirtschaftet wird und der Staat keine Sozialhilfe bezahlen muss.

***Wir
meinen dazu:***

- ☆ Es geht ums Menschenbild. Nur die wenigsten würden nicht arbeiten gehen und sich mit diesem Mindesten zufrieden geben.
- ☆ Das was hier „Recht auf Arbeit“ heißt, klingt eher nach „Pflicht zur Arbeit“. Wer nicht arbeitet/arbeiten kann kriegt auch nichts, denn man will ja „die Sozialhilfe streichen“.
- ☆ Gäbe es eine korrekte Rente, bräuchte es das Experiment nicht-



FDP - Freie Demokratische Partei

Herr Bullinger (unser Landtagskandidat, da die FDP derzeit im Bundestag nicht vertreten ist)

lässt antworten:

- Gerne senden wir Ihnen im Anschluss an unseren Bundesparteitag umfangreiches Info-Material, sowie das dann beschlossene Wahlprogramm der FDP zu, damit Sie sich ausführlich mit den inhaltlichen Positionierung unserer Partei auseinandersetzen können.

Diese Frage wurde auch an den Bundestagskandidaten, Herrn Abel gesendet, jedoch bisher nicht beantwortet

***Wir
meinen dazu:***

- ☆ Es spricht schon für sich, wenn Herr Bullinger Unterlagen zusagt, die dann nicht ankommen, zumindest nicht bisher.
- ☆ Da ahnt man auch schon, wie sehr ihm die Fragen und Sorgen der Wähler am Herzen liegen.

